

VERWENDUNG

Wird zum Ankleben von Polystyrolplatten (expandiert und extrudiert), expandiertes Polyurethan, Kork, Kalksilikat, Mineralfaserplatten oder vergleichbaren, sowohl auf vertikalen, als auch horizontalen Untergründen aus Mauerwerk, Beton, Ziegelstein, Vollziegel und Putz im Allgemeinen. Nach dem Auftragen eines geeigneten Primers auch auf Untergründe auf Gipsbasis oder Stuckmarmor.

Geeignet für das Verspachteln von realisierten, isolierenden Untergründen, oder als Vorbereitung für eventuelle Endbehandlungen.

ZUSAMMENSETZUNG

Produkte auf Weiszement-Basis mit ausgewählten Zuschlagstoffen aus Quarz, Mikroglasspähen, Fasern und Zusätzen, die ihm eine gute Haftung, Leichtigkeit, Streichfähigkeit und Endfestigkeit verleihen.

VERARBEITUNG

Hinweise:

Nicht auf metallische Oberflächen oder auf solche, die starken Verformungen unterliegen, wie Platten aus Faserzement, auftragen.

Nicht auf Platten mit schützenden oder besonders glatten Folien auftragen.

Beim Auftragen auf Holzfaserplatten die Absorption überprüfen, falls er nicht geeignet sein sollte, würde er die Dauerhaftigkeit des Erzeugnisses beeinträchtigen.

Das Erzeugnis während mindestens 48 Stunden nach dem Auftragen vor Regen, Auswaschungen und starkem Wind und mindestens 7 Tage vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Nicht auf gefrorene Untergründe oder bei Temperaturen von unter + 5°C verwenden.

Die Anwendungstemperatur des Produkts muss zwischen + 5°C und +30°C liegen.

Keine anderen Materialien zu **502** hinzufügen.

Beim Anbringen von EPS-Platten mit Graphit, muss man sich sorgfältig an die, vom Hersteller der Isolation, gelieferten Anwendungshinweise der Platten halten; Es wird auf jeden Fall empfohlen, die Platten mit einer Plane vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen, und die isolierte Fläche sofort nach dem Kleben mit Dübeln zu befestigen.

Die Eignung der Isolationsplatten und deren Anbringung in Verbindung mit **502** überprüfen, um die Verlegung der Systeme zur Wärmedämmung korrekt durchzuführen.

Vorbereitung des Untergrunds: Loses Material entfernen. Öl, Entschalungsmittel, Staub, Ausblühungen, Salzablagerungen, eventuelle Farbe und nicht perfekt haftende und feste Beschichtungen beseitigen. Überprüfen, dass der Untergrund ausreichend trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit ist.

Bei neuen Putzen kontrollieren, dass sie komplett erstarrt sind (normalerweise 28 Tage nach Fertigstellung, gemäss den Angaben des Herstellers).

Vorbereitung der Masse:

502 wird gemischt mit:

5.3 ÷ 5,5 Liter sauberem Wasser pro 18 Kg-Sack. (für das Ankleben der Platten)

5,5 ÷ 5.8 Liter sauberem Wasser pro 18 Kg-Sack. (für das Verspachteln der Platten)

Eine Bohrmaschine mit Rührquirl mit niedrigen Umdrehungen verwenden, um nach drei- fünfminütigem Mischen eine plastische und homogene Masse zu erhalten.

Circa 5 Minuten ruhen lassen, und vor der Anwendung erneut circa 15 Sekunden mischen.

Ankleben der Platten: Die Klebefläche muss mindestens 40% der Gesamtfläche der Platte betragen. Entlang der Ränder und diagonal auf der Platte wird eine Kleberaupe mit einer Breite von circa 3 ÷ 5 cm und einer Dicke von 2 cm mit **50** aufgetragen und

falls die Befestigung mit entsprechenden Spreizdübeln vorgesehen ist, werden diese nach härten des Klebers eingesetzt (je nach klimatischen Bedingungen 1-3 Tage). Die Anzahl der zu verwendenden Dübel variiert je nach Art des durchzuführenden Eingriffs von mindestens 6 bis 12 Dübeln/m².

Glätten der isolierenden Oberfläche:

Platten: Nach dem Trocknen der Kleberschicht (circa 2 ÷ 3 Tage), wird die Spachtelmasse **502** auf die gesamte Oberfläche der Platte aufgetragen, dann taucht man das Armierungsnetz ein (gegen aussen 2/3 der gesamten Dicke der Spachtelmasse und mit 1/3 der Spachtelmasse bedeckt anbringen).

Grundputz:

Bewehrtes Spachteln: mit einem Stahlspachtel eine erste Schicht **502** gleichmässig und homogen auftragen, das Armierungsnetz eintauchen, indem die einzelnen Bahnen im Stossbereich zehn Zentimeter überlappen und diese durch das Auftragen, frisch in frisch, einer zweiten Schicht versenken, sodass eine armierte Monoschicht entsteht. Für die optimale Wirksamkeit des Netzes muss es zu einem Drittel in der Monoschicht versenkt sein.

Endspachteln: Fortfahren, indem das Material mit dem Stahlspachtel verteilt wird. Durch die Verwendung des Schwammreibebretts entsteht eine Art Oberputz. Nach Fertigstellung mit weiteren Endbearbeitungen mindestens 14 Tage warten. Während der Sommermonate und/oder bei Wind, muss die fertige Oberfläche während mindestens 48 Stunden kontrolliert und durch ansprühen mit sauberem Wasser angefeuchtet werden.

**HALTBARKEIT
UND LAGERUNG**

Haltbarkeit 1 Jahr in der unbeschädigten Originalverpackung bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C an einem kühlen, trockenen und frostgeschützten Ort. Die Säcke dürfen nicht lange Zeit der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Sobald der Polyethylenschutz der Palette entfernt wird, die Säcke vor Regen schützen.

**TECHNISCHE
EIGENSCHAFTEN**

SPEZIFISCHES GEWICHT (gehärteter Mörtel)
0,75-0,85 kg/l

TROCKENRÜCKSTAND IN GEWICHT
100%

ERGIEBIGKEIT (nicht verbindlich, je nach Art des Untergrunds)
- Kleber: 0.4-0.5 m²/kg
- Spachtelmasse: 0.91-1 m²·mm/kg

EMPFOHLENE DICKE
- Kleber (je nach Art der Isolierung): 20 mm
- Spachtelmasse (mit eingetauchtem Netz): 3-5 mm

KÖRNUNG
1 mm

HAFTUNG
Auf CLS: ≥ 0,6 N/mm²

FARBE

Weiss

ANWENDUNGSTEMPERATUR

+5°C+30°C

**EINTRAG IM
PRODUKT-
VERZEICHNIS**

Leichte Kleber-Spachtelmasse in Pulverform, geeignet für Wärmedämmsysteme mit Isolations-Platten und einem durchschnittlichen Verbrauch von 2.25 kg/m² für das punktuelle Ankleben und 1.05 kg/m²/mm für das Verspachteln.

HINWEISE

Für eine fachmännische Ausführung der Arbeit müssen unbedingt die Anweisungen für die Vorbereitung der Oberfläche befolgt werden, die im Book CAP Arreghini enthalten sind.

Die spezifischen Daten wurden bei +23°C, mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65% bestimmt. Unter anderen Bedingungen ändern sich die Daten und folglich auch die Zeiten zwischen den verschiedenen Vorgängen.

Die enthaltenen technischen Informationen stellen nur Richtwerte dar. Aufgrund der großen Vielfalt der Untergründe und Anwendungsbedingungen empfiehlt es sich, die Gebrauchstauglichkeit und die Wirksamkeit des Produkts durch Proben auf dem zu behandelnden Untergrund zu überprüfen.